

---

Ludwig Haag und Doris Streber

# Nachhilfe

Alles Wissenswerte über ein Dauerthema

---

Prof. Dr. Ludwig Haag (Promotion in Schulpädagogik und Habilitation in Psychologie sowie erweiterte Habilitation in Schulpädagogik) war Lehrstuhlinhaber für Schulpädagogik an der Universität Bayreuth. Er ist Lehrbeauftragter an der ETH Zürich. Einer seiner Forschungsschwerpunkte ist Nachhilfe.

Dr. Doris Streber (Promotion in Schulpädagogik) ist Akademische Rätin an der Universität Bayreuth und Geschäftsführerin des Zentrums für Lehrerbildung. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist individuelle Förderung.

# **INHALTSVERZEI**

## **VORWORT**

- 1. Warum ist Nachhilfe heute in aller Munde?**
- 2. Was versteht man unter Nachhilfe?**
- 3. Welche Förderangebote gibt es heute?**
- 4. Welche Angebote hält die Schule bereit?**
- 5. Ersetzt der Ganztagsbetrieb die Nachhilfe?**
- 6. Wie ist der schulische Förderunterricht zu bewerten?**
- 7. Welche nicht-kommerziellen Angebote gibt es?**
- 8. Wie werden die kommerziellen Angebote eingeteilt?**
- 9. Wie teilen sich die Nachhilfeinstitute den Markt auf?**
- 10. Welche sind die größten Anbieter in Deutschland?**
- 11. Wie kann man ihren Boom erklären?**
- 12. Einzelunterricht: Wo liegen die Vor- und Nachteile?**
- 13. Gruppenunterricht: Worin liegen die Vorteile?**

14. **Wie effektiv ist Gruppennachhilfe?**
15. **Worin liegt die Elternhilfe bei den Hausaufgaben?**
16. **Wie wirksam ist Nachhilfe?**
17. **Stimmen alle Studien in ihren Ergebnissen überein?**
18. **Was sind Pro-Argumente in Bezug auf Nachhilfe?**
19. **Was sind Contra-Argumente in Bezug auf Nachhilfe?**
20. **Was versteht man unter Online-Angeboten?**
21. **Welche Online-Nachhilfeanbieter gibt es?**
22. **Was sind die Stärken von Präsenz-Nachhilfe?**
23. **Was sind die Stärken von Online-Nachhilfe?**
24. **Was ist problematisch beim Online-Lernen?**
25. **Online-Angebote statt Präsenz-Nachhilfe?**
26. **Sind Online-Nachhilfeangebote empfehlenswert?**
27. **Sind kommerzielle Sommerferienkurse ratsam?**
28. **Was tun bei einer gefährdeten Versetzung?**
29. **Was bedeuten Noten auf dem Halbjahreszeugnis?**
30. **Sind Noten in Ziffernform sinnvoll?**
31. **Wann ist Nachhilfe sinnvoll?**
32. **Kann durch Nachhilfe Angst abgebaut werden?**

33. **Wie hängen Noten und Lernfreude zusammen?**
34. **Kann Nachhilfe die Arbeitsmethoden verbessern?**
35. **Wann sollte ein Schüler Nachhilfe nehmen?**
36. **Wann macht Nachhilfe keinen Sinn?**
37. **Was macht gute Nachhilfe aus?**
38. **Was sollte ein Nachhilfelehrer können?**
39. **Worauf kommt es bei einem Nachhilfelehrer an?**
40. **Wie lange sollte man Nachhilfe nehmen?**
41. **Woran erkennt man ein gutes Nachhilfeinstitut?**
42. **Wie teuer darf Nachhilfe sein?**
43. **Soll vor Nachhilfe die Schule kontaktiert werden?**
44. **Ist Nachhilfe ein heutiges Phänomen?**
45. **Wie hoch ist der Nachhilfeanteil in Deutschland?**
46. **Wie lange wird durchschnittlich Nachhilfe genutzt?**
47. **Wie hoch ist das Marktvolumen in Deutschland?**
48. **Wie ist die Verteilung über die Schularten?**
49. **Welche Fächer sind besonders nachgefragt?**
50. **Wird Nachhilfe von allen Schichten genommen?**
51. **Was bedeutet das Bildungs- und Teilhabepaket?**

52. **Ist Nachhilfe ein typisch deutsches Phänomen?**
53. **Wovon ist Nachhilfe weltweit abhängig?**
54. **In welchen Ländern ist Nachhilfe besonders gefragt?**
55. **Ist Nachhilfe in Österreich und der Schweiz präsent?**
56. **Was sind die zentralen Gründe für Nachhilfe?**
57. **Was sind schülerbezogene Motive für Nachhilfe?**
58. **Was sind schulsystembezogene Nachhilfemotive?**
59. **Was sind arbeitsmarktbezogene Nachhilfemotive?**
60. **Gelten diese Motive für alle Eltern in gleicher Weise?**
61. **Wie hängt Notengebung mit Nachhilfe zusammen?**
62. **Welche Bezugsnormen lassen sich unterscheiden?**
63. **Was ist das Hauptmotiv der Nachhilfeanbieter?**
64. **Warum geht es bei Nachhilfe nur um Noten?**
65. **Weshalb ist Nachhilfe erfolgreich?**
66. **Was bedeutet Vorwissen sichern für Nachhilfe?**
67. **Was bedeutet Selbstorganis. Lernen für Nachhilfe?**
68. **Was bedeutet Time on Task für Nachhilfe?**

69. **Was bedeuten Lernstrategien für Nachhilfe?**
70. **Was bedeutet Individ. Bezugsnorm für Nachhilfe?**
71. **Was bedeutet Feedback für den Nachhilfelehrer?**
72. **Gibt es auch künftig genügend Nachhilfelehrer?**
73. **Wird es weiterhin Präsenz-Nachhilfe geben?**
74. **Welche Herausforderung bleibt für Nachhilfe?**
75. **Welche Literatur informiert gut über Nachhilfe?**

## VORWORT

Nachhilfe ist ein weltweites Phänomen. Auch in den meisten Mitgliedsstaaten der EU hat die Inanspruchnahme von Nachhilfeangeboten beträchtlich zugenommen. Nachhilfe ist ein Thema, das in den Fußgängerzonen der deutschen Städte präsent ist – man begegnet auf Schritt und Tritt Filialen der verschiedensten Anbieter. Wieso ist dies so? Es lohnt sich, über das (auch wirtschaftlich) große Thema Nachhilfe Bescheid zu wissen. Dieses Buch gibt in Frageform einen Überblick. Dabei haben die Fragen den Anspruch, umfassend über relevante Aspekte des Phänomens „Nachhilfe“ zu informieren.

Bei der hier gewählten Frageform geht es nicht um eine Reflexion nach dem Motto „Wie beurteilen Sie Nachhilfe“? Auch geht es nicht um persönliche Positionen. Ebenfalls sollen keine Entscheidungen herbeigeführt werden nach dem Motto „Würden Sie in diesem soeben geschilderten Fall zu Nachhilfe raten“? Vielmehr wird der Komplex Nachhilfe strukturiert, d.h. in einzelne Aspekte gegliedert und zerlegt, so dass daraus Informationen gezogen werden können. Die komplexe Frage „Bringt Nachhilfe überhaupt etwas?“ oder „Macht es Sinn, Geld in Nachhilfe zu investieren?“ lässt sich nicht mit einem einfachen „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Eine klare Position hängt von vielen Faktoren ab, die in dieser Publikation als Frage formuliert beantwortet werden.

## 1. Warum ist Nachhilfe heute in aller Munde?

Hierfür sind vor allem zwei Gründe zu nennen:

- **Trend zu höherer Bildung**

Es sind deutliche Verschiebungen der Übergangsquoten auf weiterführende Schulen zu verzeichnen. Der Anteil der Kinder, die nach der Grundschule auf das Gymnasium übergehen, steigt kontinuierlich an. Im Schulwesen werden höherqualifizierende Abschlüsse angestrebt und auch erreicht.

Der Grund ist einleuchtend. Bildung lohnt sich, wie der Bildungsbericht 2018 analysiert: „Mit steigendem Bildungsstand sind Frauen und Männer besser auf dem Arbeitsmarkt integriert, verdienen mehr, beteiligen sich häufiger politisch und ehrenamtlich, leben gesünder und sind zufriedener. Auch dem Staat nutzen seine Bildungsinvestitionen – wenn die Menschen mindestens eine berufliche Qualifikation erreichen“ (S. 12). Und Personen ohne Berufsabschluss sind häufiger arbeitslos: „2,3 % der Akademikerinnen und Akademiker, aber 9,1 % der Personen ohne Berufsabschluss sind arbeitslos“ (S. 12).

- **Kritik an der heutigen Schule**

Hierzu führt Rudolph (2002) folgende Thesen an:

- „Die derzeitige unzulängliche Hausaufgabenpraxis begünstigt die erhöhte Nachfrage an Nachhilfeunterricht erheblich“ (S. 239).
- „Weil sich Familie durch gesellschaftliche Zwänge in ihrer Binnenstruktur stark verändert hat (Scheidungsquote, Alleinerziehende...), kann sie